

Protokoll

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mitterndorf
a.d. Fischa am 28.06.2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Beschlussfähigkeit: 19.00 Uhr

Vorsitz: Bgm. Mag. Helmut Hums

Anwesend: Vizebgm. Gerhard Friedrichkeit
GGR Johann Röhner
GGR Arnold Krizsanits
GGR Gisela Sollak
GGR Roland Hrdlicka
GR Wolfgang Trausinger
GR Markus Schwaigler
GR Antonia Hammer
UGR Martin Ribnicsek
GR Mag. Brigitte Ehrenberger
GR Thomas Jechne
GR Nadine Tomsich
GR Ralph Miszner
GR Elisabeth Taus
GR Markus Broglio
GGR Daniela Hofmeister
GR Karin Vystoupil

Entschuldigt abwesend: GGR MMag. Daniel Soudek
GR Franz Lahner
GR Roman Mühl

Unentschuldigt abwesend: - x -

Gäste: Itzlinger Franz und Helga
Pittner Kurt und Florian
Jurisits Robert

Die Sitzung war beschlussfähig.
Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung laut Einladungskurrende:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung
2. 1. Nachtragsvoranschlag
3. Bericht Kindergartenausschuss
 - a) Tarifänderung der Frühaufsicht
4. Bericht Volksschulausschuss
 - a) Anschaffungen für die Volksschule
 - b) Tarifänderung der Früh- u. Mittagsaufsicht
 - c) Tarifänderung der Nachmittagsbetreuung
5. Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH (FN 268133 p)

6. Abtretungsverträge (GZ: 7604/12-B, Gst.Nr. 1061/2)
7. Darlehensaufnahmen
 - a) Neubau – Kindergarten (7. und 8. Gruppe)
 - b) Bau der Wasserversorgungsanlage – WVA BA 08
8. Auftragsvergaben für den Neubau - Kindergarten (7. und 8. Gruppe)
 - a) Vergabe der Baumeisterarbeiten
 - b) Vergabe der Installationsarbeiten
 - c) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
 - d) Bau der Wasserversorgungsanlage - WVA BA 08
9. Allfälliges

Der Vorsitzende, Bgm. Mag. Hums, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Die Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung des Gemeinderates wird nicht verlangt.

Als Schriftführer wird Sekr. Jechne bestimmt.

Der Vorsitzende teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass ein Beschlussprotokoll geführt wird.

Der Vorsitzende teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass der TOP 8 d) abgesetzt wird.

1. Dringlichkeitsantrag der SPÖ:

betreffend *die Unterzeichnung einer Abtretungsurkunde gemäß § 12 der NÖ. Bauordnung*

Sachverhalt:

Von dem Notar Brandstätter & Mayerhofer aus Bruck an der Leitha wurde eine Abtretungsurkunde mit der Bitte um Unterfertigung übermittelt. Es handelt sich hierbei um eine Fläche von 150m² (derzeit inneliegend in der Liegenschaft EZ 892) welche in das Grundstück 823/66 zugeschrieben werden soll. Diese Teilfläche befindet sich im Bereich der Hofwiese entlang der Unterwaltersdorfer-Straße und soll ins öffentliche Gut übernommen werden.

Antrag: Der Dringlichkeitsantrag möge in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anschließend wird inhaltlich über den Antrag beraten.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag die Abtretungsurkunde zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Folgende Fragen wurde seitens der VP-Mitterndorf, von GR Tomsich, am Tag der Gemeinderatssitzung per E-Mail übermittelt, welche ins GR-Protokoll aufzunehmen sind.

Alle Fragen sind aus dem E-Mail zitiert:

Fragen zu den Punkten der Gemeinderatssitzung am 28.06.2016

Die Volkspartei ersucht um die Beantwortung der unten angeführten Fragen im Zuge der GR-Sitzung sowie um Aufnahme aller Fragen inkl. Antworten zu den jeweiligen Punkten in das GR-Protokoll.

Tagesordnungspunkt 2 (1. Nachtragsvoranschlag 2016)

Zu den Einnahmen des Kindergartens Bahnstraße (S. 32):

Beinhalten die Beiträge bereits die geplante Erhöhung gem. Punkt 4b und 4c?

Zur Transferzahlung (Kidspoint) Ausfallshaftung:

Wie oft wird diese Transferzahlung (noch) erhöht? Gibt es eine Preisreduktion bei gleichzeitiger Erhöhung der zu betreuenden Kindern?

Exkurs zu Kidspoint

Gleich vorweg muss erwähnt sein, dass die zwei hauptamtlichen Betreuerinnen der Kleinkindergruppe, Ingrid Kögl und Sabine Lehninger, eine hervorragende Arbeit leisten und ihre Arbeit zur höchsten Zufriedenheit leisten.

Jedoch ist die sukzessive Erhöhung der Kosten durch die Firma Kidspoint weder nachvollziehbar, noch gerechtfertigt. Die Begründung der Erhöhung in Kontext mit der Anzahl der Kinder kann einmal gelten, jedoch nicht bei mehreren Erhöhungen in kurzen Zeiträumen.

Zu den Kosten, welche die Gemeinde zu tragen hat, müssen ökonomisch betrachtet auch die Beiträge der Eltern (monatlicher Beitrag € 268,54 sowie Bastelbeiträge usw.) zusätzlich berücksichtigt werden. Dies ist im Vergleich zu vielen Mitbewerbern ein sehr hohes Preissegment!

Im Vergleich dazu, sind private Horte/Kinderkrippen in Wien und NÖ, Beispielsweise mit einer Ganztagsbetreuung inkl. Vormittagsjause, Mittagessen u.

Nachmittagsjause zu einem Beitrag von € 130,- (ohne Zuzahlung der Gemeinden) möglich und damit weitaus günstiger.

Die Gemeinde sollte sich hier genau überlegen, ob der Schritt der Auslagerung einen wirtschaftlichen Vorteil für die Gemeinde erbracht hat – wobei dies nachweislich nach unseren Berechnungen nicht der Fall ist – ob andere Partner bzw. Eigenpersonal dies günstiger mit derselben Qualität leisten könnten oder der Gemeinderat für Neuverhandlungen plädieren sollte ist zu überlegen!

Ich habe bei der damaligen Gemeinderatssitzung zur Ausgliederung der Kinderbetreuung mit einer genauen Kalkulation die massiven Mehrkosten aufgezeigt. Vergleicht man meine damalige Kalkulation und die jetzige Situation, ist erkennbar, dass die Kosten durch Kidspoint noch höher sind, als in meiner damaligen Berechnung angenommen.

Sportplatz (calisthenics workout-Park u. Gebäude) (S. 33):

Es wäre aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoller, wie bei vielen im Nachtragsvoranschlag veranschlagten Summen, wenn diese Projekte erst in den Folgejahren realisiert werden. Die Idee des calisthenics Parks ist grundsätzlich zu begrüßen, es sollte jedoch in Hinblick auf die derzeitigen wichtigen Projekte (Kindergartenneubau), im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, eine Prioritätenreihung von „Jetzt notwendigen Ausgaben“ und „derzeit nicht notwendig“ angestellt werden. Die finanzielle Lage der Gemeinde lässt keinen großen Spielraum für hohe Ausgaben und prioritäre Notwendigkeit.

Denkmalpflege (S. 37):

Für welches Vorhaben werden noch 2016 die € 20.000,- benötigt?

Kapitaltransferzahlung Energiepark Bruck (S. 40):

In welchen Zeitraum und für welche Leistung erhält die Gemeinde jährlich € 1.900 durch den Energiepark Bruck?

Rückersätze von Ausgaben - Müllbeseitigung (S. 44):

Warum wird innerhalb des laufenden Jahres ein Rückgang der Einnahmen von € 5.000,- angenommen?

Pachtzins für Parkanlagen (ADEG) (S. 45):

Die Ausgabenseite ist aufgrund des Beschlusses im GR, als Förderung der Nahversorgung, gerechtfertigt.

Es fehlt mir jedoch der Punkt „Kommunalsteuer“ als Gegenpart bzw. als Einnahme gegenüber. Nachdem die Firma Adeg Kern Mitarbeiter angestellt hat, müsste die Kommunalsteuer, also die steuerliche Abgabe für jeden Mitarbeiter, im Bereich der Einnahmen aufscheinen. Diese sind jedoch nicht auffindbar.

Sonderanlagen; Anlagen der öffentl. Beleuchtung (S. 47):

Beinhalten die nachträglich veranschlagten € 35.000,- die Errichtung neuer LED-Beleuchtungen bzw. welche Anschaffungen sollen mit dieser Summe geleistet werden?

Sanierungsarbeiten – Friedhof u. Instandhaltung (S. 47):

Ist eine Sanierung derzeit dringend notwendig und damit die Mehrausgaben von € 71.3000,-? Sollten nicht die finanziellen Mittel, wie bereits erwähnt, für die nun prioritären Projekte bereitgehalten werden? Grundsätzlich fehlt mir eine Betrachtung und Einteilung in derzeit notwendige und später notwendige Ausgaben.

Tagesordnungspunkt 4. Bericht Volksschulausschuss

a:

Wurden auch andere Serverangebote eingeholt? Wenn nein, warum nicht? In meiner Anfrage an diverse Serverfirmen, konnten weitaus billigere Server mit höheren Leistungsspezifikationen (z.B. 3 TB Festplatten) angeboten werden. Die Ausgabe von € 9.000,- erscheint für die angebotene Leistung als teuer, da mit gleichen oder sogar besseren Leistungs-, Hard- und Softwareausstattungen Server bereits um € 3.600 angeboten werden.

Tagesordnungspunkt 5. (Dienstbarkeitsvertrag)

Grundsätzlich kann dem Eingehen des Dienstbarkeitsvertrages zugestimmt werden. Einzig die Klausel der Gültigkeit für alle Rechtsnachfolger, müsste laut unserer Empfehlung aus dem Vertrag gestrichen werden. Die Gemeinde sollte sich das Recht vorbehalten, Verträge mit Rechtsnachfolgern gesondert abschließen zu können.

Tagesordnungspunkt 8d. (Bau der Wasserversorgungsanlage)

Für den Bereich Schulweg/Gartengasse ist der Bau gerechtfertigt, wobei mir bis zum T: 27. Juni 2016 noch keine Angebote für die Baukosten vorliegen!

Für die Wiesengasse halten wir die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) sowie einer Wasserversorgungsanlage WVA für derzeit nicht vorteilhaft und verfrüht. Gegen die geplanten Bauvorhaben der Firma Aurea wurde Einspruch erhoben und daher ist die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes abzuwarten. Es erscheint nicht als sinnvoll, zuerst die ABA und WBA für diesen

Bereich zu errichten und später erst die genaue Lage und Ausführung (falls überhaupt gebaut werden darf) der Reihenhäuser zu kennen.

Daher beantragt die Volkspartei Mitterndorf nur über die Errichtung der WVA im Bereich Schulweg und Gartengasse abzustimmen, vorausgesetzt es liegen Angebote mit genauen Kosten vor und es wird die Zeit zur Prüfung der Angebote den Fraktionen im Gemeinderat eingeräumt!

Für die Volkspartei Mitterndorf
GGR MMag. Daniel Soudek, MBA MSc e.h.
GR Nadine Tomsich e.h.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Hums, GGR Krizsanits respektive AL GR Jechne haben zu den oben angeführten Fragen Stellung bezogen und der GR Tomsich diese im Laufe der GR-Sitzung beantwortet.

Pkt. 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung vom 11.05.2016

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2.) 1. Nachtragsvoranschlag

Sachverhalt:

Der Entwurf des 1.Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2016, welcher von Kollegin G. Koszt, im Einvernehmen mit Herrn GGR Krizsanits erstellt wurde, lag in der Zeit vom 10.06.2016 bis 24.06.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Je eine Ausfertigung des Entwurfes wurde den politischen Parteien zu Beginn der Auflagefrist zugestellt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem 1. Nachtragsvoranschlag zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 3.) Bericht Kindergartenausschuss

Sachverhalt:

Der Kindergartenausschuss hat aufgrund von diversen Terminüberschneidungen vor der Gemeinderatssitzung nicht mehr rechtzeitig zusammentreten können. Obmann Ribnicsek hat in einem Umlaufbeschluss mit den Ausschussmitgliedern die geplante Tarifierhöhung der Frühaufsicht von € 10,90 auf € 15,00 beschlossen. Die

Empfehlung des Kindergartenausschusses soll im Gemeinderat beschlossen werden.

Hr. Bgm. Mag. Hums dankt für den Bericht.

a) Tarifänderung der Frühaufsicht

Wie im Bericht des Kindergartenausschusses erläutert soll die Frühaufsicht von € 10,90 auf € 15,00, ab September 2016, angehoben werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Empfehlung des Kindergartenausschusses zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 4.) Bericht Volksschulausschuss

Sachverhalt:

Der Volksschulausschuss ist am 20.06.2016, um 18:00 Uhr in der Gemeinde zusammengetreten. Die Vorsitzende des Volksschulausschusses GGR Sollak berichtet dem Gemeinderat über die anstehende Anschaffung eines Servers, die Tarifänderung der Früh- und Mittagsaufsicht und über die Tarifänderung der Nachmittagsbetreuung. Die jeweiligen Empfehlungen des Volksschulausschusses sollen im Gemeinderat beschlossen werden.

Hr. Bgm. Mag. Hums dankt für den Bericht.

a) Anschaffungen für die Volksschule

Auszug aus dem VS-Ausschuss-Protokoll:

Wie bereits im Rahmen der VS-Ausschuss-Sitzung vom 1. 12. 2015 unter „Allfälliges“ besprochen, würde der Einsatz eines Servers einerseits die Effizienz des Schulbetriebes steigern und entspreche andererseits den zeitgemäßen Unterrichtsmethoden mit den neuen (interaktiven) Medien.

Im Voranschlag 2016 wurde für die Anschaffung ein Betrag von € 6.500,- vorgesehen. Dieser Betrag basiert auf einem Angebot vom November 2014.

Anfang Juni 2016 wurde ein neues Angebot der Fa. Gemdat gelegt, welches auch rd. 25 Std. für die Installation der Software auf allen betroffenen PCs inkludiert.

Die daraus resultierenden Mehrkosten in Höhe von rd. € 3.600,- (inkl. 20% MwSt.) wurden entsprechend im Nachtragsvoranschlag 2016 berücksichtigt - in Summe sind für die Anschaffung des Servers € 9.000,- vorgesehen.

Da es sich bei dem Server um eine VS-interne Lösung handelt und kein Zugriff auf andere Netzwerke oder Daten notwendig ist, sollten außer der Wartungsgebühr für den Server (1x jährl.?) keine lfd. Mehrkosten für Fernwartungen etc. anfallen.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Empfehlung des Volksschulausschusses zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird mehrheitlich stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Tomsich)

b) Tarifänderung der Früh- u. Mittagsaufsicht

Auszug aus dem VS-Ausschuss-Protokoll:

Der Tarif für die Früh- und Mittagsaufsicht soll jeweils von bisher € 10,90 auf € 15,00 (analog der Anhebung im Kindergarten) angehoben werden.

Schüler, die mehr als 2 Tage die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, sollen auch weiterhin keine Mittagsaufsicht verrechnet bekommen.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Empfehlung des Volksschulausschusses zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

c) Tarifänderung der Nachmittagsbetreuung

Auszug aus dem VS-Ausschuss-Protokoll:

Ab September 2016 wird die Nachmittagsbetreuung der VS an die Fa. KidsPoint ausgelagert. Das Angebot beinhaltet eine Erweiterung gegenüber der bisherigen Nachmittagsbetreuung weil z.B. auch an schulautonomen Tagen (4) die Betreuung der Kinder angeboten wird.

Auf Basis der aktuellen Anmeldungen, würde der Gemeinde eine Ausfallshaftung in Höhe von rd. € 3.800,- p.a. durch die Auslagerung an die Fa. KidsPoint entstehen.

Um diese Ausfallshaftung zu minimieren und aufgrund der Tatsache, dass seit 2013 die tageweise Inanspruchnahme ermöglicht wurde, welche für die Gemeinde auch einen zusätzlichen finanziellen Aufwand bedeutet, schlägt der VS Ausschuss für den Betreuungsbeitrag ab Herbst 2016 - also mit Beginn des neuen Schuljahres - analog der bisherigen Staffelung folgende Preisanpassungen vor:

Betreuung:	Bisheriger Preis	%-Satz	Neuer Preis:
1 Tag	€ 27,00 / Monat	rd. 30%	€ 29,00 / Monat
2 Tage	€ 36,00 / Monat	rd. 40%	€ 39,00 / Monat
3 Tage	€ 53,00 / Monat	rd. 60%	€ 59,00 / Monat
4 Tage	€ 71,00 / Monat	rd. 80%	€ 78,00 / Monat
5 Tage	€ 88,00 / Monat	100 %	€ 98,00 / Monat

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Empfehlung des Volksschulausschusses zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beilage zum Bericht des Schulausschusses

Fa. KidsPoint bietet für die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung auch an den 4 schulautonomen Tagen (kostenlos) eine Betreuung an. Voraussetzung ist, dass mind. 5 Kinder diese beanspruchen wollen. Sollten Kinder, die grundsätzlich nur das Mittagessen konsumieren, diese Betreuung ebenfalls nutzen wollen, müssen hierfür € 10,00 pro Schulautonomen Tag bezahlt werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Kosten für die Betreuung an schulautonomen Tagen, wie oben beschrieben, zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Die Vorsitzende des Volksschulausschusses GGR Sollak berichtet ergänzend über ein Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch von Vesecky Jamie-Noel. Dieses Kind ist wohnhaft im Ortsteil Gramatneusiedl und soll ab September 2016 die Volksschule in Mitterndorf besuchen. Aufgrund einer möglichen Ressourcenknappheit durch die erwartenden Einschulungen von Mitterndorfer Kinder möge diesem Ansuchen nicht zugestimmt werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Bewilligung für die Aufnahme des sprengelfremden Kindes aus dem OT-Gramatneusiedl nicht zu erteilen und alle weiteren Ansuchen abzulehnen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 5.) Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH (FN 268133 p)

Sachverhalt:

Es soll ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Niederösterreich GmbH (FN 268133p), EVN Platz, A-2344 Maria Enzersdorf einerseits und der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa (Grundeigentümer), öffentliches Gut; Anteil 1/1, A-2441 Mitterndorf, Lagerstraße 8 abgeschlossen werden.

Der Grundeigentümer räumt der Netz NÖ und deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der vertragsgegenständlichen Anlagen – im folgenden kurz Anlage genannt – nachstehende dingliche Rechte in Form einer Dienstbarkeit ein:

- a) Das Recht, auf dem in der Katastralgemeinde gelegene Grundstück, KGNr 04104, GstNr. 1083, EZ 657, GBNr. 04104, Grundbuch Mitterndorf eine Gasleitung und techn. Anlage zu verlegen bzw. zu errichten (gemäß Lageplan).

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH zuzustimmen und zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 6.) Abtretungsverträge (GZ: 7604/12-B, Gst.Nr. 1061/2)

Sachverhalt:

Die Frantonia Gütertransportgesellschaft mbH, im Folgenden kurz „abtretende Partei“ ist Eigentümerin der EZ 1265, KG 04104 Mitterndorf bestehend aus dem Grundstück Nr. 1061/2 (Sonstiges (50)) im Ausmaß von 3.000m².

Grundlage dieses Abtretungsvertrages ist der Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Andreas Hornyik und Partner v. 18.01.2013, GZ: 7604/12-B.

Gemäß dem Teilungsplan wird aus dem Gst.Nr. 1061/2 u.a eine Teilfläche von 441m² (Trennstück 6) entnommen und wird diese dem der Gemeinde Mitterndorf an der Fische als Verwalterin des öffentlichen Gutes in der KG Mitterndorf, im Folgenden kurz „übernehmende Partei“ genannt, bereits gehörigen Grundstück Nr. 1061/6, inne liegend in der EZ 657, KG 04104 Mitterndorf zugeschrieben.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, den oben genannten Abtretungsvertrag anzunehmen und zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 7.) Darlehensaufnahmen

Sachverhalt:

Für den Neubau des Kindergartens (7. und 8. Gruppe) und der zugehörigen Wasserversorgungsanlage – WVA BA 08 wurden insgesamt sechs Banken angeschrieben, um Angebote vorzulegen.

Die Darlehenshöhe von gesamt € 930.000,00 setzt sich wie folgt zusammen:

€ 850.000 - Neubau – Kindergarten (7. und 8. Gruppe und

€ 80.000 – Bau der Wasserversorgungsanlage – WVA BA 08

Von den angeschriebenen Banken hat als einzige die HYPO Niederösterreich angeboten.

Beginnend mit 01.01.2017 werden die Darlehen innerhalb von 25 Jahren rückgeführt, der Zinssatz wird auch während der Rückzahlungsperiode an den 6 Monats EURIBOR gebunden, bei 0 eine Untergrenze eingezogen, es kommt ein Aufschlag von 1,06% für beide Darlehen zur Verrechnung.

a) Neubau – Kindergarten (7. und 8. Gruppe)

Für den Neubau des Kindergartens soll das Darlehen bei der HYPO Niederösterreich zu den oben genannten Konditionen aufgenommen werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag das Darlehen bei der HYPO Niederösterreich aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

b) Bau der Wasserversorgungsanlage – WVA BA 08

Für den Bau der Wasserversorgungsanlage – WVA BA 08 soll das Darlehen bei der HYPO Niederösterreich zu den oben genannten Konditionen aufgenommen werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag das Darlehen bei der HYPO Niederösterreich aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 8.) Auftragsvergaben für den Neubau - Kindergarten (7. und 8. Gruppe)

Sachverhalt:

Für den Neubau der 7. Und 8. Kindergartengruppe müssen folgende Auftragsvergaben beschlossen werden.

a) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Nach der rechnerischen Prüfung der sechs Angebote durch die Fa. Porma Bau- & PlanungsgmbH, DI Posch, und Reihung der Bieter nach dem Billigsbieterprinzip ergibt sich folgende Reihung:

Reihung	Bleter	Nettoangebot	20% UST	Gesamtsumme	Differenz
1	Firma Baumeister Ing. Johannes Hiller GesmbH	388.155,46	77.631,09	465.786,55	100,00%
2	Firma Bauunternehmung Ing. Herbert Plangl GesmbH	388.622,63	77.724,53	466.347,16	0,12%
3	Firma PORR Bau GmbH	397.415,81	79.483,16	476.898,97	2,39%
4	Firma Ing. Helmut KOTZIAN Gesellschaft m.b.H.	427.769,49	85.553,90	513.323,39	10,21%
5	Firma BM Ing. Manfred Sperhansl	433.613,10	86.722,62	520.335,72	11,71%
6	Firma Raiffeisen- Lagerhaus Wiener Becken	513.487,50	102.697,50	616.185,00	32,29%

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag den Auftrag der Baumeisterarbeiten an die Firma Ing. Johannes Hiller GesmbH, 2433 Margarethen am Moos, zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

b) Vergabe der Installationsarbeiten

Nachdem die beiden erstgereihten Installationsfirmen (BY Zeiner und Fa. M. Mihelic) ihr ursprüngliches Angebot noch nachgebessert haben, ergeben sich folgende Angebote.

Fa. BY Zeiner: € 50.684,03

Fa. M. Mihelic: € 49.417,99

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag den Auftrag der Installationsarbeiten an die Firma M. Mihelic GesmbH, 2441 Mitterndorf, zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

c) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten

Für die Elektroinstallationsarbeiten liegen die zwei folgenden, bereits nachverhandelten, Angebote vor:

Fa. Medved&Troll GmbH: € 52.381,57 (vor Abzug von -3% Skonto)

Fa. Hebenstreit: € 53.061,30

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag den Auftrag der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Medved&Troll, 2325 Himberg, zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

d) Bau der Wasserversorgungsanlage - WVA BA 08

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

Pkt. 9.) Allfälliges

Bgm. Mag. Hums berichtet über den Antrag der VP Mitterndorf, welcher die Errichtung von weiteren Spielplätzen in Mitterndorf vorsieht. Bgm. Mag. Hums berichtet, dass er bereits am 21. Juni in seiner Sprechstunde mit einer Grundeigentümerin, Frau Schlechta, von der Kastnerwiese bezüglich der Pacht ihres Grundstückes, um dort einen Spielplatz zu errichten, Kontakt hatte. Von einer jährlichen Pacht von € 500 war im Erstgespräch die Rede. Weitere Details müssten noch geklärt werden. Des Weiteren wird im Bereich der Hofwiese nach einer Lösung gesucht. Um einen direkten Zugang von der Hofwiese zum vorhandenen Spielplatz bei der freiwilligen Feuerwehr wird man sich bemühen.

Von GGR MMag. Soudek wurde ein Antrag zur Planung und Durchführung eines Regenwasserkanals in Neu-Mitterndorf eingebracht.

Auszug aus dem Antrag:

Die Planung und Errichtung soll bis spätestens 2020 erfolgen. Um die finanziellen Mittel, die sich nach Rücksprache mit Experten schätzungsweise auf bis zu 3 Millionen (oder mehr) belaufen können, schrittweise sicherzustellen, wäre eine Prioritätenreihung von geplanten Gemeinde-Projekten, Einsparungen in bestimmten Bereichen, die Bildung von Rücklagen und die Prüfung von Fördermöglichkeiten notwendig.

Bürgermeister Hums berichtet, dass die Errichtung eines Regenwasserkanals nochmals geprüft wird.

GR Vystoupil gibt einen kurzen Rückblick über die Arbeit der fraktionsübergreifenden „Arbeitsgruppe Jugend in Mitterndorf“. Weitere geplante Aktivitäten im Jahr 2016 sind der Boysday und das Laufevent am 18. September 2016.

Da nichts Weiteres mehr vorgebracht wird, dankt der Vorsitzende für das Erscheinen und schließt um 20:31 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Schriffthführer:



Für die ÖVP:

Vorsitzender:



Für die SPÖ:

Für die FPÖ:

Für die PRO